

Offenbach Post vom 17.3.2011

<http://www.op-online.de/nachrichten/langen/hoffnung-mehr-englische-gasteltern-1164351.html>

## Hoffnung auf mehr englische Gasteltern

Langen - Gute Nachrichten für alle „Englisch-Fans“ an der Dreieichschule in Langen: Zukünftig können mehr Jugendliche zum Schüleraustausch nach England fahren. *Von Markus Schaible*



© Strohfeldt *So schön und geschichtsträchtig ist Langen, zeigte Stadtarchivar Herbert Bauch (rechts) den Gästen aus England und ihren Gastgebern vom Dreieich-Gymnasium (von links): Werner Chalet (ehemaliger DSL-Lehrer, der den Besuch mit vorbereitet hatte), Teresa Lemon, Peter Monk, Yvonne Walter, Kristin Dether und Oliver Jung.*

Denn bislang übersteigt die Nachfrage die Zahl der Plätze bei Weitem: Für den im September geplanten Besuch auf der Insel interessieren sich aktuell knapp 70 Siebtklässler, aber nur für zehn haben sich Gasteltern vom Trent College in der Partnerstadt Long Eaton gemeldet, weiß Englischlehrerin Yvonne Walter. Doch die neue Kooperation mit der Friesland School im benachbarten Sandiacre könnte zumindest eine Verdoppelung der Platzzahl mit sich bringen, hofft Walter.

Beim Besuch in Langen zeigten sich Schulleiter Peter Monk und Deutschlehrerin Teresa Lemon jedenfalls beeindruckt vom Gymnasium und der Unterrichtsgestaltung – und vor allem von den Englischkenntnissen der Schüler: „Fremdsprachen haben bei uns einen viel höheren Stellenwert als in England“, weiß Walter. Auch Langen gefiel den beiden Gästen gut – die DSL-Lehrer hatten neben einem offiziellen Besuch bei Bürgermeister Frieder Gebhardt auch eine Führung mit Stadtarchivar Herbert Bauch organisiert.

Monk und Lemon haben versprochen, kräftig die Werbetrommel zu rühren, um Gasteltern für September zu gewinnen, berichtet Walter. Unter anderem wollen sie beim Tag der offenen Tür die neue Kooperation vorstellen.

Auch ein Gegenbesuch von Schülern aus der Friesland School wurde vereinbart, allerdings noch nicht terminiert. Er soll im Mai oder Juni 2012 stattfinden – wenn möglich zusammen mit dem Besuch von Jugendlichen des Trent College. Doch dies ist gar nicht so einfach, weiß Walter – unter anderem, weil diese nicht gleichzeitig Ferien haben. Aber auch das wird zu regeln sein.